

Das globale Jahresabnehmer-Gebiet

Juli 1976

Graz-St. Veit (Dir. J. Ebner, Eigentümer, Herausgeber, verantwortl. Schriftleiter) – Österreich – Deutschland – Schweiz – Frankreich – England – Island – Norwegen – Schweden – Finnland – Rußland – Polen – Ungarn – Rumänien – Türkei – Griechenland – Bulgarien – Jugoslawien – Japan – Indien – Persien – Italien – Südafrika – Australien – Neuseeland – Neuguinea – Kanada – Vancouver – USA – Brasilien – Chile – Argentinien.

Außerdem: alle Mittelschulen der Steiermark, Institute der Universität in Graz, fast alle Universitätsbibliotheken Österreichs und Deutschlands, 160 Volksschulen der Steiermark, 84 Gemeinden der Steiermark, Steirische Landes- und Bundesbibliothek in Wien etc.

Der Linzer alpin-botanische Garten (Bericht)



Schon die äußerliche Tatsache, daß der Botanische Garten eingezäunt ist, macht ihn zum geschlossenen Objekt. Der Fremde kann ihn nicht ihm Vorübergehen genießen, er muß ihn besuchen und besichtigen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß der Botanische Garten so sehr geschätzt wird, daß seine

Besichtigung – trotz der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit – in das Rundfahrtprogramm aufgenommen wurde (die einzige eingehende Besichtigung außer der Martinskirche). Den ganzen Sommer hindurch werden die Fremden getestet, und daher wissen die Fremdenführer, was den Besuchern am Botanischen Garten gefällt. Nur in seltenen Fällen sind Fachleute unter dem Reisepublikum. Aber es kommt doch vor, daß einzelne Enthusiasten auf die Weiterfahrt verzichten und lieber die Einzelheiten der Blumen und Pflanzen studieren wollen. Merkwürdig erscheint zunächst, daß der Ziergarten, den man zuerst betritt, trotz der Farbenpracht nicht sosehr gewürdigt wird. Vielleicht kommt das daher, weil viele Besucher aus Großstädten stammen, in denen noch großzügiger als in Linz Blumen und Farben in den öffentlichen Anlagen prangen.

Wirklich begeistert sind die Gäste vom Alpinum. Es überrascht sie, daß man auf diese „Berge“ steigen darf, daß man über Almböden wandern kann. Es gibt Ausblicke – z. B. vom Rhododendrenhain gegen das Alpinum –, bei denen man vergißt, nur zehn Gehminuten vom Großstadtlärm der Landstraße entfernt zu sein.

Österreichischer Naturschutzbund
Landesgruppe Steiermark
8010 Graz, Jakominiplatz 17/II, Tel. 75-6-69

Betrifft: Inserat

Graz, am 15. 6. 1976

An die
Redaktion des „Alpengartens“
Herrn Dir. Josef Ebner

Am Aigen 5
8046 Graz-St. Veit

Sehr geehrter Herr Direktor!

Wir ersuchen höflichst um Einschaltung des folgenden Inserates in die nächste Nummer Ihrer geschätzten Zeitschrift; als Größe stellen wir uns etwa 5 x 8 cm vor.

Die Rechnung möge bitte an uns gesandt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [19_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Der Linzer alpin-botanische Garten \(Bericht\) 20-21](#)